

Bergwanderung zum Feichteck (1514 m)

(Bericht Norbert Vollmeyer)

Nachdem die für den 13. Juni angekündigte Tour wegen des genau an diesem Tag stattfindenden Kaltwetterdurchzugs ausfallen mußte, habe ich sie eine Woche später am Mittwoch den 20. Juni bei strahlendem Wetter nachgeholt.

Ziel war der Nebengipfel zum Hochries, das Feichteck, ein Grasgipfel mit anspruchsvollem Auf- und Abstieg.

Ausgangspunkt für unsere Tour war der Waldparkplatz Gammern, von dem wir schließlich mit 8 Teilnehmern starteten. Nach kurzer Zeit passierten wir die Wagner Alm, bei der bereits die ersten Mitwanderer eine Kleidererleichterung vornahmen. Im steilen Waldaufstieg wurden nach einer Stunde die Schweißperlen mit einer Trinkpause auf einem Aussichtspunkt kompensiert; von dort herrlicher Ausblick auf die Alpenwelt mit Heuberg und Spitzstein im Vordergrund.

An einer Weggabelung verließ uns eine Gastmitwanderin wegen Atemproblemen in Richtung Feichteckalm, während die Gruppe weiter zum Gipfel anstieg, den wir schließlich nach ca. 2 Stunden erreichten. Dort freudiges „Berg Heil“ und Umarmungen, dann Brotzeit und wieder Abstieg, jetzt in Richtung zur richtigen Einkehr in die Feichteckalm, wo wir unsere Mitwanderin wieder trafen. Wegen unseres frühen Ankommens konnten wir die wenigen Schattenplätze ergattern. Eine nach uns ankommende Gruppe aus München begrüßte uns mit den Worten: „Wann geht’s wieder“. Sie mußten sich in die Sonne setzen.

Der Abstieg war dann problemlos über die Forstwege zum Waldparkplatz, auf dem wir noch eine Zuchtbienenstation passierten. Die schwirrenden Bienen waren friedlich, so daß wir keine Ausfälle zu beklagen hatten. Über die Tour habe sich alle gefreut.



